

Pädagogische Leitsätze

Das Ziel der Arbeit der JGH Berlin gGmbH der Bürgermeister Reuter Stiftung ist es, Kinder, Heranwachsende, Familien, junge Mütter und Väter sowie andere hilfsbedürftige Menschen bestmöglich zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.

Dabei gelten folgende Leit- und Grundsätze:

Menschenbild

Wir achten die Würde und die Individualität jedes Einzelnen. Wertschätzung, Respekt und Anerkennung sind die Grundhaltungen unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Ausgrenzung und Diskriminierung, in welcher Form auch immer, begegnen wir.

Kooperation und Vernetzung

Die wichtigsten Kooperationspartner_innen sind die Menschen mit denen wir arbeiten. Basis für ein tragfähiges und erfolgreiches Arbeitsbündnis sind Empathie, wertschätzende und anerkennende Kommunikation.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der öffentlichen Jugendhilfe. Die Mitarbeitenden der JGH Berlin gGmbH sind mit den strukturellen Gegebenheiten der jeweiligen Sozial- und Regionalräume vertraut und nutzen in ihrer praktischen Arbeit die formellen und informellen Ressourcen. Durch die Mitarbeit in Jugendhilfeausschüssen und Vertretungen auf der kommunalen, landes- und fachpolitischen Ebene, wie bspw. der AG nach §78, setzen wir uns für die Belange der Klient_innen ein.

Respekt

Ziel der Arbeit ist es ein respektvolles und wertschätzendes Zusammenleben zu ermöglichen. Dafür werden kulturelle und sozialisationsbedingte Normen und Werte, individuelle Lebenssituationen und Lebensstile sowie die Persönlichkeit jedes Einzelnen differenziert wahrgenommen und weitestgehend respektiert – es sei denn Kinder und Jugendliche werden in ihren körperlichen, seelischen oder sozialen Bedürfnissen vernachlässigt.

Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Die individuellen Lebenswelten der Menschen werden in ihrer Vielfalt beachtet und respektiert. Um eine Integration im Sozialraum zu ermöglichen, wird die individuelle alltägliche Erlebnis- und Erfahrungswelt der Menschen bei der Heranführung an die Angebote und Ressourcen im Sozialraum berücksichtigt. Wichtige Kooperationspartner sind dabei Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, Beratungsstellen, ehrenamtliche Unterstützungssysteme und Vereine.

Lösungs- und Ressourcenorientierung

Die Grundhaltung unserer Arbeit basiert auf einem ganzheitlichen und systemischen Ansatz. Vorhandene Potenziale und Ressourcen der Menschen mit denen wir arbeiten werden sichtbar gemacht und gestärkt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Leistungen der einzelnen Angebote sollen ein Leben in Selbstständigkeit und Selbstverantwortung ermöglichen. Gemeinsam werden individuelle Lebensentwürfe entwickelt und die Menschen in der Durchsetzung ihrer Interessen gestärkt.

Elternarbeit

Die Einbeziehung der Eltern ist eine wesentliche Voraussetzung für dauerhafte Veränderungen. Die Eltern werden in ihrer Verantwortung für sich selbst und für ihre Kinder gestärkt und unterstützt.

Inklusion

Inklusion als die selbstverständliche Zugehörigkeit aller Menschen zur Gesellschaft – verbunden mit der Möglichkeit zur uneingeschränkten Teilhabe in allen Gesellschaftsbereichen zu sehen – ist für die Mitarbeitenden der JGH Berlin gGmbH konzeptionelle Grundhaltung in all ihren Angeboten. Inklusion wendet sich deutlich gegen die Diskriminierung und Marginalisierung von Menschen aufgrund zuschreibbarer Merkmale. Verschiedenheit und Vielfalt werden als positive persönlichkeits- und gesellschaftserweiternde Bestandteile von Normalität empfunden.

Gender-Mainstreaming

Entsprechend des Inklusionsgedankens finden besonders die Grundsätze des Gender-Mainstreamings auf der strukturellen Ebene, der Ebene der Mitarbeitenden sowie auf der Prozessebene in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ihre Berücksichtigung. Die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen der Klient_innen werden individuell erfasst und bedarfsgerecht miteinbezogen. Dabei wird der Blick für ein gleichberechtigtes Selbstverständnis sowie sexuelle Selbstbestimmung jenseits eingeschränkter traditioneller Rollenbilder eröffnet und gestärkt.

Partizipation

Zentrale Haltungen der pädagogischen Arbeit ist die Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie der Mütter und Väter bei allen sie betreffenden Ereignissen und Entscheidungsprozessen. Das pädagogische Handeln ist transparent gestaltet. Um eine optimale Umsetzung zu erzielen, sind Transparenz und Partizipation wesentliche Bestandteile der Unternehmensphilosophie.

Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden

Die wichtigste Ressource sind unsere Mitarbeitenden. Die Qualität der Leistungen wird maßgeblich durch die Zufriedenheit und die Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit bestimmt. Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen sowie Beteiligungsorientierung und Beschwerdemöglichkeiten tragen zu einem vertrauensvollen Arbeits- und Betriebsklima bei. Die Förderung und Unterstützung bei der beruflichen Weiterentwicklung durch Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung und betriebliches Gesundheitsmanagement sind weitere Instrumente in der Personalführung.